



Bundschuhpfad Lehen

Station 2

Hartmatte

Gescheidsteg

● Ihr Standort

Wo heute die breite Paduaallee verläuft, befand sich im Mittelalter die „Hartmatte“, die allgemeine Weide zwischen Lehen und Betzenhausen. Hier hielten die Bundschuhler ihre Versammlungen ab und schworen den Eid,

ihr Vorhaben nicht zu verraten und nach Kräften zu unterstützen. Hier wurde Jos Fritz zum Hauptmann ernannt und der Aufstand geplant. Forderungen der Verschwörer waren:

- Als Obrigkeiten gelten nur Gott, der Kaiser und der Papst
- Lokale, weltliche Gerichte sollen mehr Kompetenzen erhalten
- Geistliche Gerichte sollen auf kirchliche Belange beschränkt werden
- Wenn die gezahlten Zinsen die Höhe des verliehenen Kapitals erreichen, soll der Schuldner frei sein
- Fisch- und Vogelfang, Holz, Wald und Weide sollen freigegeben, die adeligen Vorrechte beseitigt werden
- Jeder Geistliche soll nur eine Pfründe besitzen dürfen
- Kirchenbesitz soll beschränkt, überflüssiges Gut gespendet werden
- Unangemessene Steuern und Zölle sollen abgeschafft werden
- Leben und Gut der Mitglieder des Bundschuhs sollen geschützt sein, die Gegner bestraft werden
- Jedes Bundschuhmitglied soll den Aufstand nach seinen Möglichkeiten unterstützen
- Die Forderungen sollen dem Kaiser unterbreitet werden. Wenn er sie nicht annimmt, sollen die Schweizer Eidgenossen um Unterstützung angegangen werden.